

**BERICHT DES RECHNUNGSPRÜFUNGSAMTES
ÜBER DIE
ABSCHLUSSPRÜFUNG FÜR DAS
GESCHÄFTSJAHR 2006
DES
VEREINS FÜR RETTUNGSDIENST, KRANKENTRANSPORTE
UND SOZIALE HILFSDIENSTE E.V.**

Prüfer: Stadtangestellter Cramer

Prüfungszeitraum: Oktober 2007

I. Prüfungsauftrag

Mit Vertrag vom 01.11.1996 hat die Stadt Emden als Trägerin des Rettungsdienstes den Verein für Rettungsdienst, Krankentransporte und soziale Hilfsdienste e.V. (RKSH) teilweise mit der Durchführung der Leistungen des Rettungsdienstes im Sinne des § 5 Abs.1 Satz 1 des Niedersächsischen Rettungsdienstgesetzes beauftragt.

Gemäß § 7 Abs.6 des Vertrages hat der Beauftragte für seine Rettungsdiensteinrichtungen nach dem Vertrag jährlich einen eigenen buchhalterischen Abschluss aufzustellen. Er ist verpflichtet, seine Jahresabschlussrechnung sowie seine Kostenrechnung der Trägerin zur Verfügung zu stellen. Die Trägerin ist berechtigt, die Buchhaltung durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen ihrer Wahl oder ihr Rechnungsprüfungsamt prüfen zu lassen.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 27.04.1998 gemäß § 119 Abs.3 NGO das Rechnungsprüfungsamt beauftragt, die nach § 7 Abs.6 des Vertrages aufzustellenden Abschlüsse des RKSH zu prüfen.

Rechnungsprüfungsamt

Herr Friedhard Cramer
Telefon 04921 / 87-1236
Telefax 04921 / 87-1412
cramer@emden.de
STADT EMDEN
Frickensteinplatz 2
26721 Emden

II. Prüfungsunterlagen

Zur Prüfung vorgelegt wurden vom RKSH die Kostenrechnung zum Jahresabschluss für den Bereich Rettungsdienst Emden mit allen notwendigen Unterlagen.

Aufklärungen und Nachweise erteilten der Geschäftsführer und die Buchhalterin in gewünschtem Umfang.

III. Prüfungsgegenstand

Der RKSH unterhält folgende Einzelabteilungen:

Menüservice für Zuhause
Haus-Notruf-Dienst
Erste-Hilfe-Kurse
Rettungsdienst Emden
Rettungsdienst Pewsum
Ärztlicher Stadtnotdienst

Die Buchführung wird für den Gesamtbetrieb RKSH vorgenommen und mündet am Ende eines Rechnungsjahres in einer Bilanz und in einer Gewinn- und Verlustrechnung.

Für die einzelnen Geschäftszweige wird eine getrennte Kosten- und Leistungsrechnung erstellt.

Gegenstand dieser Prüfung ist der vom RKSH gemäß Vertrag für die Stadt Emden durchgeführte Rettungsdienst im Jahre 2006. Da es sich nur um einen Teil des Geschäftsbetriebes des RKSH handelt, wurde insbesondere geprüft, ob eine korrekte Zuordnung der Kosten gegenüber den anderen Betriebszweigen besteht und ob die Kosten belegt sind. Während bestimmte Kosten direkt den Betriebszweigen zugeordnet werden, erfolgt für die übrigen Kosten eine Verteilung anhand von Verteilungsschlüsseln. Die Verteilungsschlüssel wurden in Zusammenarbeit mit dem Betriebsleiter des städtischen Rettungsdienstes festgelegt und bei entsprechender Notwendigkeit aktualisiert.

Die Stadt Emden ist Trägerin des Rettungsdienstes in ihrem örtlichen Zuständigkeitsbereich. Sie hat durch Vertrag dem RKSH das Recht und die Pflicht, Rettungsdienstleistungen nach § 2 Abs.2 NRettdG zu erbringen, übertragen. Der Umfang beträgt 33,5 % der Rettungsdiensteinsätze und der Krankentransporte. Der RKSH ist danach verpflichtet, eine Rettungswache zu betreiben und dort gemäß Vertrag Rettungsmittel sowie für deren Einsatz geeignetes und zuverlässiges Personal vorzuhalten. Das Weisungsrecht der Rettungsleitstelle (Stadt Emden) gilt auch für den Rettungsdienst des RKSH. Einsätze sind erst nach Alarmierung durch die Rettungsleitstelle durchzuführen. Der RKSH hat das hauptberuflich beschäftigte Personal im Rettungsdienst nach arbeitsrechtlich unbedenklichen Arbeitsverträgen mit ausreichender sozialer Sicherung zu beschäftigen.

Im Außenverhältnis ist ausschließlich die Stadt Emden berechtigt, die Leistungen mit Dritten abzurechnen und beizutreiben. Sie erstattet dem RKSH monatlich 1/12 der erstattungsfähigen Kosten, die wiederum auf dem zwischen Stadt/RKSH und Krankenkassen vereinbarten Leistungsangebot beruhen. Soweit im Innenverhältnis Über- oder Unterdeckung entstehen, sind sie auf das Folgejahr vorzutragen. Vom RKSH sind monatlich Ist-Kostenrechnungen zu erstellen und der Stadt vorzulegen.

Der Vertrag mit dem RKSH begann am 1.11.1996 und hatte zunächst eine Laufzeit von drei Jahren. Nach Ende der Laufzeit verlängert sich der Vertrag jeweils um drei Jahre, wenn er nicht mit einer Frist von neun Monaten zum Jahresende schriftlich gekündigt wird.

IV. Prüfungsfeststellungen

Das Rechnungswesen des RKSH wird über eine eigene DV-Anlage abgewickelt. eingesetzt wird ein Buchführungsprogramm der Firma Sage KHK Software GmbH & Co.KG. Die Kosten- und Leistungsrechnung ist mit der Richtlinie für die Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Gesamtkosten im Rettungsdienst abgestimmt.

Die Kosten/Erlöse des RKSH für den Rettungsdienst in Emden stellen sich wie folgt dar:

	2006 Euro	2005 Euro
Personalkosten		
Pers.Kosten Hauptamtl.	359.178,24	357.105,51
Pers.Kosten Nebenamtl.	0	0
Pers.Kosten ZDL	<u>8.070,36</u>	<u>15.939,34</u>
	367.248,60	373.044,85

Nach der Erstellung des Jahresabschlusses 2006 ist den Mitarbeitern des RKSH aufgefallen, dass bei der Berechnung der Personalkosten ein Fehler aufgetreten ist. Fälschlicherweise sind in den Monaten Januar und Februar Personal- und Fortbildungskosten für Zivildienstleistende doppelt berechnet worden. Der korrekte Betrag beläuft sich nicht auf 8.070,36 € sondern auf 1.017,59 €.

Somit sind Personalkosten in Höhe von **360.195,83 Euro** angefallen.

Gegenüber dem Vorjahr ist eine Kostenersparnis von 12.849,02 Euro eingetreten. Der festgestellte Plankostenansatz wurde um 7.051,25 Euro unterschritten.

Der RKSH beschäftigte im Berichtsjahr hauptamtliche Kräfte, Praktikanten, Aushilfen und Mitarbeiter, die ein freiwilliges, soziales Jahr ableisten im Rettungsdienst Emden und Pewsum. Eine namentliche Zuordnung ist nach Aussage des Geschäftsführers aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Der Geschäftsführer des RKSH hat die Personalkosten nach den tatsächlich abgeleisteten Stunden der Mitarbeiter in den Rettungsdiensten Emden und Pewsum aufgeteilt.

Für die Personalkosten im Verwaltungsbereich des RKSH wurde auf der Grundlage der Richtlinien für die Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Gesamtkosten im Rettungsdienst ein fiktiver Personalkostenanteil von 30.247,08 Euro ermittelt.

Die hauptamtlichen Rettungsdienstmitarbeiter werden aufgrund sozialversicherungspflichtiger Arbeitsverhältnisse beschäftigt.

Im Bereich der Personalkosten wurde von uns eine stichprobenartige Prüfung durchgeführt, die zu einer Korrektur der Gesamtstundenzahl führte, jedoch keine Auswirkung auf die Berechnung der Personalkosten hatte.

Raumkosten	2006 Euro	2005 Euro
Strom,Gas,Wasser	5.404,32	4.134,58
öffentl.Abgaben	647,50	1.918,24
Mieten	14.612,38	14.448,85
Mat. Gebäudereinigung	372,74	326,22
Fremdreinigung	<u>70,74</u>	<u>106,24</u>
	21.107,68	20.934,13

Die Prüfung hat ergeben, dass der Betrag der öffentlichen Abgaben richtig auf 841,83 Euro festzustellen ist. Das sind 194,33 Euro mehr als im Jahresabschluss angegeben. Somit belaufen sich die Raumkosten auf insgesamt **21.302,01 Euro**.

Die Raumkosten sind geringfügig um insgesamt 367,88 Euro angestiegen. Die Steigerung findet ihren Ursprung hauptsächlich im Bereich der Energiekosten und ist somit mit den üblichen Teuerungsraten zu erklären. Berücksichtigt man den im Vorjahr bei der Prüfung ermittelten Betrag von 4.453,99 Euro für den Energiebereich, so betragen die Mehrkosten 950,33 Euro.

Die Einsparung im Bereich der öffentlichen Abgaben mit 1.076,41 Euro ist darauf zurück zu führen, dass diese Kosten im Vorjahr mit einer Fehlbuchung von 1.066,66 Euro belastet waren.

Die Plankosten waren mit 23.500 Euro angesetzt. Diese wurden somit um 2.197,99 Euro (9,4 %) unterschritten.

Der RKSH setzt für die Rettungswache mit den Fahrzeuggaragen, deren Eigentümer er ist, eine fiktive Miete von monatlich 1.066,66 Euro an. Dieser Betrag wurde mit der Stadt und den Kostenträgern vereinbart.

Der Mietanteil des Verwaltungsgebäudes wird gemäß dem Verteilungsschlüssel mit 23 v.H. angesetzt.

	2006	2005
Instandhaltungen	Euro	Euro
Betriebsräume	318,19	262,55
Techn.Anlagen	0,00	0,00
Betriebs-/Geschäftsausst.	1.738,04	617,12
Wartungskosten	<u>1.880,31</u>	<u>1.542,25</u>
	3.936,54	2.421,92

Die Kosten der Instandhaltung sind mit **3.966,97 Euro** anzusetzen, weil die Wartungskosten um 30,43 Euro zu gering bewertet wurden.

Die Kosten der Instandhaltungen sind um 1.545,05 Euro (38,9 %) höher ausgefallen als im Jahr 2005.

Der Plankostenansatz von 6.760,00 Euro wurde um 2.793,03 Euro (41,3 %) unterschritten.

	2006	2005
Fahrzeugkosten	Euro	Euro
Betriebsstoffe	12.701,45	13.496,45
Reparaturen	1.802,94	133,50
Wartungskosten	4.946,82	3.763,82
Versicherung	10.595,14	6.565,88
Funk	69,02	0,00
Miete/Leasing	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	30.115,37	23.959,65

Insbesondere die Versicherungsleistungen mit einem Mehrbetrag von 4.029,26 Euro führten neben den Kosten für Reparaturen mit einem Plus von 1.669,44 Euro und den Wartungskosten mit einem Anstieg von 1.183,00 Euro zu einem Kostenanstieg von insgesamt 6.155,72 Euro (20,4 %).

In den Versicherungsbeträgen sind auch die Kosten für die Werksverkehrsversicherung und die Technische Versicherung/Funk enthalten, die bislang bei den Allgemeinkosten/Versicherungen verbucht waren.

Die Kosten für Betriebsstoffe sind trotz der Preissteigerungen um 795,00 Euro (6,3 %) zurück gegangen.

Die tatsächlichen Kosten übersteigen den Plankostenansatz von 27.150,00 Euro um 2.965,37 Euro (9,8 %).

Der RKSH hat im Berichtsjahr mit drei Rettungswagen 1.364 (Vj. 1.282) RTW-Einsätze und 1.375 (Vj. 1.426) KTW-Einsätze gefahren.

Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen, Wartung, Versicherung und Leasing werden den Fahrzeugen EMD-RD 242, EMD-RD 441 und EMD-RD 943 direkt zugeordnet. Die Kosten für das Fahrzeug EMD-RD 32 (PKW), das vom Geschäftsführer und dem Gesamtverein genutzt wird, sind gemäß festgelegtem Verteilungsschlüssel mit 19 v.H. dem Rettungsdienst Emden zuzurechnen.

Ver- u. Gebrauchsgüter	2006 Euro	2005 Euro
Bürobedarf	1.421,93	2.192,22
Verwaltungsbedarf	666,56	1.356,73
Mediz. Sachbedarf	<u>12.163,56</u>	<u>15.162,42</u>
	14.252,05	18.711,37

Die Plankosten von 13.400,00 Euro werden um 852,05 Euro (6 %) überschritten. Dennoch ist gegenüber dem Vorjahr eine Kostenersparnis von insgesamt 4.459,32 Euro (23,8 %) zu verzeichnen, die insbesondere auf Minderausgaben für den medizinischen Sachbedarf zurück zu führen sind.

Hier ist zu erwähnen, dass die Beschaffung von Laken und Deckenbezügen, die dem medizinischen Sachbedarf zugeordnet werden, im Vorjahr noch Kosten in Höhe von 5.106,98 Euro verursachte. Aufgrund der beschafften Menge kann davon ausgegangen werden, dass dieser Posten in den nächsten Jahren nicht mehr anfällt.

Allgemeinkosten	2006 Euro	2005 Euro
Porto, Frachten	195,78	273,80
Telefon, Fax- u. Funkgeb.	1.877,61	2.298,64
Rechts- u. Beratungskosten	0,00	-0,32
Aufklärung/Werbung	784,99	1.539,33
ADV-Kosten	2.941,35	2.365,25
Versicherungen	<u>1.080,34</u>	<u>4.170,79</u>
	6.880,07	10.647,49

Aufgrund unserer Prüfung erhöht sich die Gesamtsumme der Allgemeinkosten um 11,09 Euro auf insgesamt **6.891,16 Euro**. Bei den Telefonkosten ist ein Betrag von 345,79 Euro und im Bereich der Versicherungen ein Betrag von 685,89 Euro nicht mit in die Abschlussrechnung aufgenommen worden. Die ADV-Kosten sind um 1.020,59 Euro zu hoch ausgefallen, weil die nach den Schlüsseln zu erfolgende Aufteilung bei einer Summe unterblieben ist.

Die Gesamtkostenreduzierung im Bereich der Allgemeinkosten beträgt 3.756,33 Euro, insbesondere durch eine Kostensenkung bei den Versicherungen um 1.766,23 Euro, die hauptsächlich durch die bereits genannten Umbuchungen in den KFZ-Bereich entstanden ist.

Während die Kosten für Werbung um 754,34 Euro geringer ausgefallen sind, mussten für die ADV-Kosten 444,49 Euro weniger aufgewendet werden.

Die Unterschreitung der Plankosten von 13.200,00 Euro beträgt 6.308,84 Euro (47,8 %).

Bekleidung	2006 Euro	2005 Euro
Beschaffung	1.113,51	1.560,46
Reinigung	<u>4.744,18</u>	<u>4.252,68</u>
	5.857,69	5.813,14

Während für die Beschaffung von Dienstkleidung 446,95 Euro weniger ausgegeben wurde, betrug der Mehraufwand für die Reinigung 491,50 Euro.

Die Plankosten sind mit 5.500,00 Euro ausgewiesen.

	2006	2005
Nebenkosten d. Geldverkehrs	Euro	Euro
Gebühren	3,20	6,09
Summe Sachkosten	82.152,60	82.493,79

Insgesamt ist die Summe der Sachkosten um 341,19 Euro (rd. 0,42 %) niedriger ausgefallen als im Vorjahr. Die Plankosten von 89.580,00 Euro sind ebenfalls um 7.427,40 Euro (8,3 %) unterschritten worden.

	2006	2005
Investive Kosten	Euro	Euro
Abschreibungen Inventar, Maschinen, Gerät	2.358,96	1.412,04
Fahrzeuge	49.053,36	41.197,02
Funk	2.601,48	2.391,90
Med. techn. Geräte	6.426,22	5.207,28
GWG	<u>1.090,84</u>	<u>2.800,51</u>
Summe Abschreibungen	61.530,86	53.008,75

Der Gesamtbetrag der Abschreibungen ist zwar insgesamt um 3.819,14 Euro (5,8 %) unter dem Plankostenansatz von 65.350,00 Euro geblieben, erhöhte sich aber gegenüber dem Vorjahr um 8.522,11 Euro (13,9 %). Begründet ist der Anstieg der Abschreibungssumme insbesondere mit der Beschaffung von zwei neuen Rettungswagen im Vorjahr. Im Bereich der Fahrzeuge erhöhten sich die Abschreibungen um 7.856,34 Euro.

Die Abschreibungen für medizinisch-technische Geräte verzeichneten eine Steigerung von 1.218,94 Euro, während für die geringwertigen Güter mit 1.709,67 Euro weniger abzuschreiben waren.

	2006 Euro	2005 Euro
Summe Zinsen	10.632,94	11.469,62

Der Betrag der Plankosten von 13.000,00 Euro wird um 2.367,06 Euro unterschritten.

Bruttogesamtkosten	521.565,00	520.017,01
---------------------------	-------------------	-------------------

Die Bruttogesamtkosten liegen um 1.547,99 Euro (0,3 %) über den Vorjahreskosten, jedoch um 13.612,08 Euro (2,5 %) unter dem Plankostenansatz von 535.177,08 Euro.

	2006 Euro	2005 Euro
Kostenabzüge/Leistungsneutrale Einnahmen		
Erstattungen BAZ	2.680,72	10.300,34
sonst.Kostenabzüge	<u>0,00</u>	<u>17.319,41</u>
	2.680,72	27.619,75

Bei den Kostenabzügen handelt es sich um Erstattungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im freiwilligen, sozialen Jahr.

Gesamtkosten Rettungsdienst	518.884,28 €	492.397,26 €
------------------------------------	---------------------	---------------------

Unter Berücksichtigung der Kostenabzüge sind die Gesamtkosten des Rettungsdienstes gegenüber dem Vorjahr um 26.487,02 Euro (5,1 %) höher ausgefallen, liegen aber mit 12.392,80 Euro (2,3 %) unter dem Plankostenansatz von 531.277,08 Euro.

	2006	2005
Einstellung in Rücklagen	0,00 €	0,00 €

Der Gesamtrücklagenbestand beträgt 68.320,40 Euro.

In einer vom RKSH erstellten Bilanz-Auswertung für das Rechnungsjahr 2004, bezogen auf den Rettungsdienst Emden, ist dieser Betrag nicht als liquides Guthaben nachgewiesen. Der Betrag wurde zur Finanzierung des Anlagevermögens eingesetzt. Die aus den Abschreibungen auflaufenden Mittel sind anzusparsen. Sie werden ggfls. für weitere Reinvestitionen eingesetzt.

Erträge a. Abschlagszahlungen	531.277,08 €	484.140,00 €
--------------------------------------	---------------------	---------------------

Betriebsergebnis	12.392,80 €	-8.257,26 €
-------------------------	--------------------	--------------------

Aufgrund unserer Prüfung belaufen sich die Gesamtkosten des Rettungsdienstes des RKSH unter Berücksichtigung der Kostenabzüge auf **512.067,36 Euro**. Die Erträge aus den monatlichen Abschlagszahlungen des Trägers beliefen sich auf insgesamt 531.277,08 Euro.

Somit wird das Betriebsergebnis für das Jahr 2006 auf **19.209,72 Euro** festgestellt.

Prüfungsbemerkungen

Die Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes erstreckte sich auf folgende Kostenstellen:

- Personalkosten
- Miete,
- Strom, Gas, Wasser,
- Öffentliche Abgaben,
- Wartungskosten,
- Fahrzeugkosten (Versicherungen),
- Telefon, Fernschreiben, Funk,
- Gemeinkosten (Versicherungen),
- ADV-Kosten
- Abschreibungen,

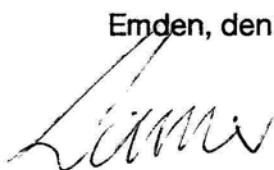
Notwendige Prüfungsbemerkungen sind im Bericht bei den entsprechenden Bereichen vermerkt.

Die mit der Stadt Emden ausgehandelten Verteilungsschlüssel wurden in den von uns geprüften Bereichen, bis auf einen Fall, korrekt angewendet.

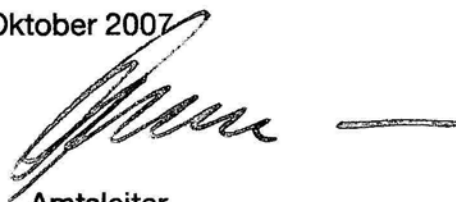
Über die getroffenen Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Beanstandungen von wesentlicher oder grundsätzlicher Bedeutung ergeben.

Mit dem Geschäftsführer des RKSH wurde nach der Prüfung ein Abschlussgespräch geführt.

Emden, den 31. Oktober 2007



Prüfer



Amtsleiter